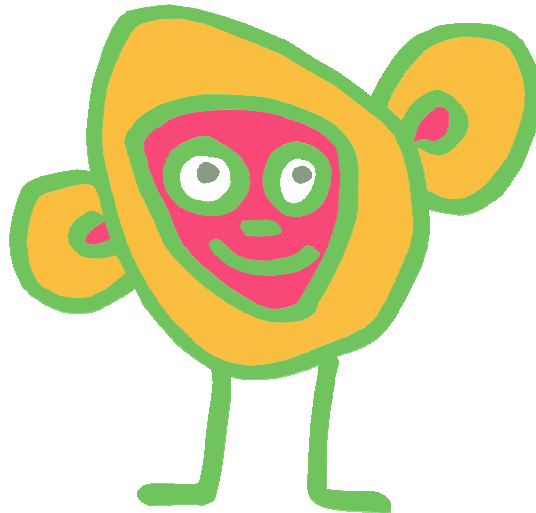


Verein Kindertagesstätte Sunneberg



Jahresbericht 2006

Inhalt:

1. Bericht
2. Jahresrechnung
3. Sponsoring

1. Bericht

Der erste Jahresbericht eines Vereins ist immer etwas Besonderes. Dieser Jahresbericht ist eigentlich bloss ein Dreivierteljahresbericht, wurde doch der Verein erst am 12. Januar 2006 gegründet. Da wir aber das zweite Buchhaltungsjahr mit Betriebsaufnahme der Kindertagesstätte im November 2006 beginnen wollten, bezieht sich dieser Bericht auf die Zeit vom Januar bis Oktober 2006.

Im Vorfeld der Gründung des Vereins Kindertagesstätte Sunneberg, waren noch viele Fragen offen. Es galt die Bedarfslage zu klären und dann zu entscheiden an welchem Ort wir eine Kindertagesstätte eröffnen wollten und dann eine geeignete Liegenschaft zu finden.

In unserem Fall lief die Sache dann aber umgekehrt rum. Durch Zufall bekamen wir das Angebot der Familie Müller, ihr Haus in Winterthur Seen zu mieten. Das Hause entsprach unsere Vorstellungen, die Infrastruktur und der grosse schöne Garten schienen uns optimal. Die Möglichkeit eine Kindertagesstätte inmitten von so viel Natur zu eröffnen, übertraf unsere Erwartungen. Glücklicherweise ergab unsere Bedarfsabklärung, dass ein neues Kinderbetreuungsangebot in Seen auf eine gute Nachfrage stossen sollte.

Nun konnte es losgehen. Am 12. Januar 2006 wurde als Trägerschaft für die Kindertagesstätte der Verein Kindertagesstätte Sunneberg gegründet. Die Vereinsmitglieder hatten bereits im Vorfeld der Vereinsgründung viel gute Arbeit geleistet und taten dies auch weiterhin, nun in den Rollen als Präsidentin, Vorstand oder einfaches Mitglied.

Nachdem der Mietvertrag unterzeichnet war, wurde der Antrag auf Umnutzung des Wohngebäudes für gewerbliche Zwecke eingereicht. Die öffentliche Ausschreibung zog glücklicherweise keine Einsprachen nach sich, was neben positiven Kontakten mit NachbarInnen auf eine gute Akzeptanz der Kindertagesstätte im Quartier hinwies. Nachdem wir die Umnutzungsbewilligung besaßen, folgte die Kontrolle durch die Feuerpolizei, welche gut verlief.

Im Frühling erarbeiteten wir Budget, betriebliches und pädagogische Konzept aus, welche wir für den Antrag auf eine städtische Betriebsbewilligung und zur Finanzbeschaffung bei verschiedenen Institutionen benötigten. Auch beim Bund reichten wir bereits frühzeitig den Antrag für Anstossfinanzierungsgelder für neue Institutionen der familienergänzenden Betreuung ein.

Ab Juni schalteten wir die Internetseite auf, verteilten Prospekte, schrieben Artikel in Quartierzeitungen und schalteten Inserate, um auf unser kommendes Angebot aufmerksam zu machen.

Im Spätsommer ging es vor allem darum, die Hausnutzung zu konzeptionieren und die Einrichtung und kleinere Umbauten zu planen. Insbesondere spielten Fragen der Sicherheit eine Rolle.

Zu dieser Zeit wurden auch die ersten vier Stellen besetzt.

Für die Krippenleitung so wie die Mitarbeit auf der Gruppe wurden Daniel Salzmann und Barbara Rutz per 1. Oktober 2006 zu einem Pensum von je 60 Prozent eingestellt. Barbara Rutz ist gelernte Kleinkinderzieherin mit diversen Weiterbildungen und verfügt über langjährige Berufserfahrungen mit Babys und Kleinkindern. Sie führte bereits eine Krippe in Co-Leitung und war Leiterin eines Hortes.

Daniel Salzmann ist diplomierter Sozialarbeiter und verfügt über Erfahrungen in sozialpädagogischer Heimarbeit mit Babys, Kleinkindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Für die Stelle der Gruppenleiterin zu einem Pensum von 80 Prozent konnten wir Anita Bichsel gewinnen. Sie ist Diplomierte Fachperson Kind und nahm Ihre Tätigkeit am 1. November 2006 auf.

Für die Praktikumsstelle ab Januar 2007 konnten wir Jana-Linda Reusser einstellen.

Im August wurden bereits die ersten Kinder angemeldet. Wir hatten damals die Möglichkeit jeweils Donnerstags das noch bewohnte Haus interessierten Personen zu zeigen. Es brauchte schon etwas Fantasie, um sich vorstellen zu können, wie alles aussehen würde, wenn die Kindertagesstätte eingerichtet sein sollte. Klar ersichtlich war jedoch das grosszügige Raumangebot und der schöne Garten.

Trotzdem blieb die Zahl der Anmeldungen auf den Betriebsbeginn hin unter unseren Erwartungen. Es gab zwar nicht wenige Anmeldungen, doch zeigte sich, dass die Nachfrage nach Eintages- und Zweitagesplatzierungen besonders gross war, während Platzierungen für drei oder mehr Tage kaum gesucht wurden. Das bedeutete für uns einen relativ grossen Aufwand, um einen Wochenplatz zu füllen. Noch vor Betriebsaufnahme wurde daher klar, dass bis zur vollen Auslastung der Krippe zwei Jahre vergehen würden. Budgetiert hatten wir ursprünglich ein Jahr.

Wir bekamen relativ viele Anfragen für subventionierte Plätze, die wir jedoch alle ablehnen mussten, weil uns zu diesem Zeitpunkt keine entsprechende Plätze zur Verfügung standen.

Wir sind gespannt, wie das erste Jahr nach Betriebsaufnahme aussehen wird und freuen uns darauf.

2. Jahresrechnung 2006 (01.11.05 bis 31.10.06)

Aus der ersten Jahresrechnung des Vereins lässt sich wenig ablesen, da sie sich auf die Periode vor Betriebsaufnahme bezieht. Auch viele Investitionen und Anschaffungen geschahen erst nach dem Oktober 2006 und fallen daher erst in die nächste Jahresrechnung.

Bilanz

Aktiven	SFr.	Passiven	SFr.
<i>Umlaufvermögen</i>		<i>Fremdkapital kurzfristig</i>	
Gutscheine	550.00	Kreditor A	1142.45
Postcheckguthaben	75351.90	Kreditor B	44.60
<i>Anlagevermögen</i>		<i>Fremdkapital langfristig</i>	
Mobiliar & Einrichtung	2633.00	Darlehen 1	60000.00
Büromaschinen und -geräte	158.90	Darlehen 2	20000.00
Verlust	2493.25		
Total	81187.15		81187.15

Erfolgsrechnung

Aufwand	SFr.	Ertrag	SFr.
<i>Materialaufwand</i>		<i>Spendenertrag</i>	
Bereich Küche	410.10	Migros Ostschweiz	1500.00
Bereich Spielzeug, Bücher	71.00	Ref. Kirchgemeinde Seen	1000.00
Kinderpflege	136.60	Weitere Spenden	250.00
<i>Personalaufwand</i>		<i>Mitgliederbeiträge</i>	
Unfallversicherung	497.20	Mitgliederbeiträge	100.00
Personalbeschaffung	160.00		
<i>Raumaufwand</i>			
Reinigung	89.00		
<i>Vers., Abgaben, Gebühren</i>			
Betriebshaftpflicht & Garantie	283.50		
Bewilligung, Gebühren	525.00		
<i>Verw. & Informatikaufw.</i>			
Büromaterial	465.15		
PTT, Telecom, E-mail	518.85		
Software	98.00		
Werbeaufwand			
Inserate	126.10		
Drucksachen	988.20		
		Verlust	2493.25
Total	5343.25		5343.25

Der Revisionsbericht vom 23. März 2007 bestätigt die Richtigkeit der Buchführung. Auf Anfrage senden wir diesen gerne zu.

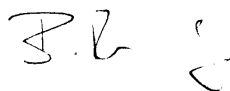
3. Sponsoring

Herzlich bedanken möchten wir uns bei nachstehenden Institutionen und Personen, die uns einen Beitrag an die Einrichtung der Kindertagesstätte leisteten. Im Gegensatz zur Jahresrechnung sind hier alle Spenden bis zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Jahresberichts aufgeführt:

	Adele Koller Knüsli-Stiftung	SFr. 10'000.-
	Serwise AG	SFr. 3'000.-
	Migros Ostschweiz	SFr. 1'500.-
	Ref. Kirchgemeinde Seen	SFr. 1'000.-
	Pro Juventute Winterthur	SFr. 500.-
	Coop	SFr. 50.-
	Orell Füssli Winterthur, Kinderbuchabteilung	Spielsachen
	Bruno Hächler (Musiker und Kinderbuchautor)	CD's und Bücher
	Franz Hohler (Schriftsteller)	Bücher und Kassette
	Spiel- & Sportbörse Stärnä Föifi	div. Spielsachen
	Fust AG	Staubsauger
	Schuhaus Peterhans	Hüttenfinken
	Stadtbibliothek	Bücher

Wir bedanken uns zudem ganz herzlich bei allen HelferInnen, ohne deren Arbeit die KiTa Sunneberg am 6. November den Betrieb nicht hätte aufnehmen können.

Winterthur, Mai 2007
Für den Verein Kindertagesstätte Sunneberg



Barbara Rutz
Präsidentin